

## Roland Baier wieder Lösungsmeister

Lockte die Schweizerische Lösungsmeisterschaft im vergangenen Jahr als Nebenturnier des Volksbank-Opens unerwartet viele Neugierige nach Bern, so erschienen auch heuer dank unermüdlicher Werbung durch Heinz Gfeller und seinen Mitarbeitern Herbert Angeli, Andreas Schönholzer und Ruedi Wüthrich selbst ohne «surfen» 27 Teilnehmer an den am Rande des redimensionierten Berner Opens durchgeführten Anlass. In den drei Kategorien Einsteiger (Sieger Max Gfeller), Allgemein (Wolfgang Leuzinger) und Elite (Roland Baier) mussten diverse Aufgaben innerhalb einer bestimmten Zeitlimite gelöst werden.

### Kategorie Elite:

Runde 1: 3 Zweizüger in 30 Min.

Runde 2: 1 Vierzüger und 1 Studie in 60 Min.

Runde 3: 2 Dreizüger in 45 Min.

Runde 4: 1 Hilfsmatt und 1 Selbstmatt in 45 Min.

### Allgemeine Kategorie:

2 Zweizüger und 1 Dreizüger in 2 Std.

### Kategorie Einsteiger:

2 Partiestellungen und 1 Zweizüger in 2 Std.

Bei gleicher Punktzahl entschied die Zeit.

Nebenstehend ein paar Kostproben der Schweizerischen Lösungsmeisterschaft 1997.

### Ranglisten

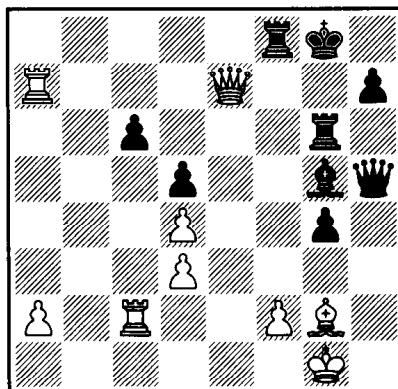
**Elite:** 1. Roland Baier 41,5. 2. Thomas Maeder 33,75. 3. Martin Hoffmann 27,5. 4. Klaus Köchli. 5. Gerold Schaffner. 6. Jürg Meli.

**Allgemein:** 1. Wolfgang Leuzinger 15. 2. Hans Köchli 14,4. 3. Kurt Zatti 14,4. 4. Jürg Richter. 5. Egon Rickli. 6. Rolf Notter.

**Einsteiger:** 1. Max Gfeller 14. 2. Patrick Hubschmid 13. 3. Christoph Streit 12. 4. Hannelore Svendsen. 5. Thomas Svendsen. 6. Sandro Meli.

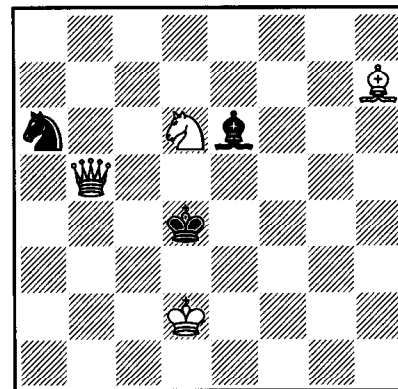
*Martin Hoffmann*

### 1) Kategorie Einsteiger Budrich-Gumprich, Berlin 1950



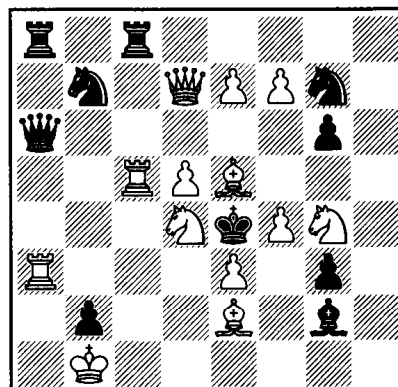
Partiestellung 9+9  
(Weiss zieht und gewinnt)

### 2) Allgemeine Kategorie F. Chlubna, Jub.-T. SV Würzburg 1965, 5. Preis



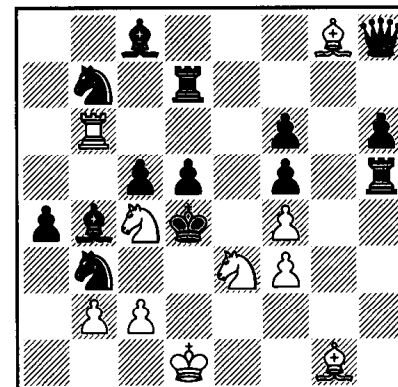
Matt in 3 Zügen 4+3

### 3) Kategorie Elite J. Haring Petrov-T. 1974, 8. e. E.



Matt in 2 Zügen 13+10

### 4) Kategorie Elite F. Chlubna Schach-Echo 1977, 3. e. E.



Matt in 4 Zügen 10+14

## Lösungen

1) 1. Lxd5+! cxd5 2. Dxf8+! Kxf8  
3. Tc8+ Ld8 4. Txd8#

2) 1. Se4? Ld5! 1. Sb7!  
Zugzwang. 1. ... L~ 2. Dd3+ Ke5  
3. Dd6# 1. ... Ld5 2. Db2+ Kc4 3.  
Ld3# 1. ... Lf5 2. Lxf5 S~ 3. Dc5#  
1. ... Lc4 2. Db6+ K~ 3. Dd6# 2.  
... Sc5 Dxc5#

3) 1. Ld6? Dxa3! 1. Tc4? Dd6! 1.  
De6! (2. Sf6) 1. ... Dxe6/Dd3+ 2.

Ld3 1. ... Dxa3 2. Lxg7. 1. ...  
Se8/Sh5 2. Ld6#

4) 1. Lh7! (2. Sxf5+ Kxc4 3.  
Sd6+ 4. Ld3) Dxh7 2. Se5!  
fxe5 3. Sg4+ Kc4 4. Sxe5 1. ...  
Txh7 2. Sd6! Sxd6 3. Sxf5+  
Kc4 4. Sxd6 1. ... Sc1 2. Sa3!  
Lxa3 3. Sf1+ Kc4 4. Sd2 1. ...  
dxc4 2. Lg8! Dxc8 3. Sg4+ Kd5  
4. Sxf6 2. ... Tf7 Sxf5+ Kd5 4.  
Se7.

*Martin Hoffmann*